



Internationaler Sommernachtsball am Bodensee

Auf historischem Boden Kontakte geknüpft

MEERSBURG (BPR) - Genau vor 500 Jahren entbrannte auf dem heute so friedlich erscheinenden Seerücken ein erbitterter Kampf zwischen den gerade werdenden Eidgenossen und den Truppen des Schwäbischen Bundes. Niemand hätte wohl je gedacht, dass einst auf diesem herrlich gelegenen Schloss Wolfsberg, dessen Umfeld beim Promenieren und Philosophieren fast zwangsläufig an Szenen aus dem »Freischütz« erinnert, man einst eine herrliche Ballnacht verbringen würde.

Grundgedanke des 6. Internationalen Sommernachtsballes der Bodensee-Offiziere aus der Schweiz, Österreich und Deutschland sollte die Unterstützung der Zusammenarbeit in den Bereichen Kultur, Politik, Wirtschaft und Armee sein - und so wurde dieser Ball auch verstanden. Perfekt organisiert und durch das Programm von Olt Stefan Kuli geführt, verwöhnt von einem festlichen Ballmenü, und das Ganze umrahmt von drei Kapellen, unter anderem der Combo des Heeresmusikkorps 10 (Ulm) und begleitet durch ein sehr schönes Feuerwerk, machte diesen Abend zu einem absoluten Erlebnis!

Dieser Sommerball der Bodensee-Offiziere, vom Museumsverein für internationale Militärgeschichte, der Offiziersgesellschaft Kreuzlingen und der Landesgruppe Baden-Württemberg des Reservistenverbandes nach 1993 wieder ins Leben gerufen, knüpft an



KEINER BESONDEREN Aufforderung zum Tanz bedurfte es beim 6. Internationalen Sommernachtsball auf Schloß Wolfsberg. Foto: Aurelia Scherrer

eine alte Tradition, die bereits zwischen 1848 und 1939 gepflegt wurde. Er stellt nach vielen Aktivitäten der Offiziere dieser drei Länder den jährlichen Höhepunkt dar.

Dies rief auch der Landesvorsitzende des Reservistenverbandes Baden-Württemberg, Oberstlt d.R. Peter Eitze, in seiner Begrüßungsansprache ins Bewusstsein der aus ganz Süddeutschland, aus großen Teilen Österreichs und der Schweiz Angereisten. Er dankte besonders dem

Schirmherrn dieses Abends, Bundesrat Adolf Ogi, der durch den Korpskommandanten des Feldarmee Korps 4, Ulrich Hess vertreten wurde. Ebenso herzlich begrüßt wurde Divisionär Hans Gall, Kommandant der Territorialdivision 4, Divisionär Edwin Ebert, Unterstabschef der Führungsunterstützung, Divisionär Klaus Geiger, Präsident der internationalen Schweizerischen Offiziersgesellschaft, sowie Brigadier Peter Küttel, stellvertretender Kommandant der Territorialdivision 4 und Oberst i.G. Heinz Loppacher, Verteidigungsattache der Schweiz bei PfP der NATO. Aus Österreich wurde Divisionär Karl Redl, Militärkommandant von Vorarlberg, aus Deutschland Brigadegeneral Dieter Farwick, stellvertretender Kommandeur 10. PzDiv und Kommandeur der Divisionstruppen, aus den USA der Leiter US Forces Liaison Office für Baden-Württemberg, Oberst Dr. Stephen T. Cochrane sowie für den CIOR und gleichzeitig Präsident von »CIOR 2000«, Oberst d.R. Roland Ziegler, recht herzlich willkommen geheißen.

Lothar Roduch führt weiter den Bezirk Stuttgart

BÖBLINGEN (LR) -

Zur Delegiertenversammlung der Bezirksgruppe Stuttgart begrüßte der Vorsitzende, Oberstlt d.R. Lothar Roduch, als Gäste OstFw d.R. Rudolf Baumgärtner in Vertretung des Landesvorsitzenden sowie den Vorsitzenden der Bezirksgruppe Tübingen, StFw d.R. Hans-Jürgen Blümlein.

In seinem Rechenschaftsbericht ging Roduch auf die Veranstaltungen in den letzten drei Jahren, u.a. auf den Bezirksreservistenwettkampf mit öffentlicher Siegerehrung auf dem Marktplatz in Ellwangen, auf die erfolgreiche Mitgliederwerbung sowie auf die zahlreichen sehr gut besuchten Veranstaltungen der Kreisgruppen ein. Nachhaltig erinnerte der Bezirksvorsitzende an die Notwendigkeit, sich den neuen Vor-

und Aufgaben, insbesondere der Verteidigungspolitik, zu stellen. Zum Schluss dankte er dem Verteidigungsbezirkskommando 51 sowie allen im Bereich der Bezirksgruppe, aber auch außerhalb stationierten aktiven Truppenteilen für die sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Bei der anschließenden Neuwahl wurde Oberstlt d.R. Lothar Roduch (Ostwürttemberg) einstimmig in seinem Amt bestätigt. Zum 1. Stellvertretenden Vorsitzenden wurde Maj d.R. Michael Burkhard (MNN), zu weiteren Stellvertretern Hptm d.R. Manfred Roser (Franken) und Hptm d.R. Ralf Bodamer (OW) gewählt. Kassenwart bleibt Hptm d.R. Ottmar Dauven (MNN), neuer Schriftführer wurde StFw d.R. Peter Jodat (OW).

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«:
Georg A. Trzetzkiak, Durlacher Straße 14, 76229 Karlsruhe,
Tel.: 0721/48 20 77, Fax: 0721/48 20 77.

layout: Alexander Potancok

Reservistensportwettkampf

Zelenka Meister aller Klassen

RASTATT (Ze) -

Durch die Verlegung der Bereichsgeschäftsstelle V des Reservistenverbandes von Stuttgart nach Sigmaringen konnte der Reservistensportwettkampf 1998 erst im Sommer 1999 ausgewertet werden. Hauptmann d.R. Hans Zelenka von der Reservistenkameradschaft Rastatt wurde mit der neuen Rekordpunktzahl von 486 Punkten Gesamtsieger aller Altersklassen beim Reservistensportwettkampf der Landesgruppe Baden-Württemberg.

Zelenka, der in der Altersklasse 5 (50 bis 54 Jahre) startete, erzielte 1998 seine besten Leistungen beim Hochsprung mit 1,62 Metern und beim 100-Meter-Lauf mit 12,50 s. Alle leichtathletischen Disziplinen für den Reservistensportwettkampf absolvierte er bei offiziellen Wettkämpfen des BLV. Neben seinen sportlichen Aktivitäten engagiert sich Zelenka auch sonst in der Reservistenarbeit. So ist er seit sechs Jahren stell-

vertretender Bezirksvorsitzender, mob-verplant und vorgesehen als Verbindungsstaboffizier beim Verteidigungsbezirkskommando 52.

HOCH HINAUS
kam Hauptmann d.R.
Hans Zelenka beim Reservi-
stensportwettkampf 98: Er wurde
Meister aller Klassen.
Foto: Pr



GERMERSHEIM (MK) -

Bei dem in Gernersheim durchgeführten »PFÄLZER SOMMERBIATHLON« konnten sich die Mitglieder der Reservisten-Arbeitsgemeinschaft »SOBIMO« mit zwei

Biathlon forderte vollen Einsatz

Mannschaften erfolgreich platzieren. Dieser Wettkampf war sehr anspruchsvoll, erforderte er doch neben einer guten läuferischen Kondition auch noch eine sichere Hand bei den drei Schießeinlagen. Eine drückende Hitze an diesem Tag erschwerte noch die Leistungen der Wettkämpfer. Um so höher ist die Leistung der Mannschaft SOBIMO (mit den Wettkämpfern StFw Max Knauer, Hptm Hans Zelenka, OMT Peter Eberle und OGefr Bernhard Blümle) einzuordnen, die hinter den zwei CIOR-Mannschaften den dritten Platz belegte. Bemerkenswert ist

ferner, dass das Durchschnittsalter dieser Mannschaft 52 Jahre betrug. Auch die zweite Mannschaft (mit den Wettkämpfern OFw Michael Streib, Fw Thomas Gruber, StUffz Edgar Wolf und OGefr Rudolf Eckert)



konnte noch einen beachtlichen sechsten Platz von 16. gestarteten Mannschaften erringen. Die Disziplinen bei diesem Wettkampf waren: Hindernisbahn - 5-Kilometer-Laufen - 5 Schuss 150 Meter stehend - 5-Kilometer-Laufen - 200 Meter liegend - 5 -Kilometer-Laufen - 5 Schuss 25 Meter Pistole. Gerade bei dieser Wettkampffart kann die Situation für den Einsatzfall »Schießen unter Belastung« trainiert werden.

EINEN BEACHTENSWERTEN
dritten Platz belegte die Reservisten-
Arbeitsgemeinschaft Sommerbiathlon
mit (von links) Hptm d.R. Hans
Zelenka, StFw a.D. Max Knauer,
OGefr d.R. Bernhard Blümle und
OMaat d.R. Peter Eberle. Foto: Pr

Ehrung für scheidende französische Kameraden

RASTATT (BPR) -

Mit einem Großen Zapfenstreich hatte die Bundeswehr den Befehlshaber der in Deutschland stationierten französischen Streitkräfte und Kommandeur der 1. (FR) Panzerdivision, Generalmajor Claude Benito, vor dem Kurhaus Baden-Baden verabschiedet. Zuvor waren vor dem historischen Schloss neben Angehörigen der französischen Garnison in Rastatt auch Vertreter der Reservistenkameradschaft Rastatt unter ihrem Vorsitzenden Philipp Degler zu einer

Abschiedsparade angetreten. Bei einem letzten gemeinsamen Ball in der Rastatter Stadthalle, bei dem auch Philipp Degler und Kreisvorsitzender Jörg Rauscher repräsentierten, überreichten beide Reservisten Landesehrennadeln in Silber an die französischen Oberstleutnante J.C. Hubart und Felix Hamm. Die langen Jahre gemeinsamer Freundschaft und Unterstützung, so betonten beide Seiten, wollten deutsche Reservisten und französische Kameraden auch weiter in guter Erinnerung behalten.

Delegierte wählen

KARLSRUHE (BPR) -

Zur turnusmäßigen Neuwahl ihres Bezirksvorstandes sind die Delegierten der Bezirksgruppe Karlsruhe am Samstag, 30. Oktober, aufgerufen. Die Tagung wird in der Neureuter GENERALFAHNERT-KASERNE stattfinden.

Vor den Wahlen gibt der Bezirksvorstand unter Gerd Karl seinen Tätigkeitsbericht mit anschließender Aussprache ab. Zuvor findet am 29. September eine erweiterte Bezirksvorstandssitzung statt.

Reservisten ermitteln ihre Kreismeister

WEINGARTEN (HeKe) -

Beim Kreispokalschießen mit der Pistole P8 und dem Gewehr G3 in Sigmaringen wurden folgende Ergebnisse erzielt: Unter zwölf gestarteten Mannschaften belegte die Reservistenkameradschaft Ravensburg II den 1. Platz, gefolgt von der RK Eschach I und der RK Weingarten-Baienfurt. Im Einzelwettbewerb belegte unter 74 Teilnehmern OGefr d.R. Harald Boch (RK Bodnegg) den 1. Platz, gefolgt von OGefr d.R. Hubert Czernin (RK Schmalegg) und StUffz d.R. Thomas Horcher, ebenfalls



RK Schmalegg. Den Super-Cup '99 errang die RK Ailingen mit HptFw d.R. Anton Neuohr, OGefr d.R. Karl-Heinz Mehrfert, OGefr d.R. Robert Fischer, OGefr d.R. Franz Bucher und StUffz d.R. Norbert Block.

ÜBER ERFOLGREICHE WETTKAMPFTILNEHMER beim Kreispokalschießen freuten sich (von links) Landesschatzmeister StFw d.R. Jürgen Mezger, Bezirksvorsitzender StFw d.R. Hans-Jürgen Blümlein, und vom Kreisvorstand Hptm d.R. Hans Moll, Fw d.R. Josef Schneider und StUffz d.R. Reinhard Hipp.

Foto: Pr

Hohe Auszeichnung für Lutz Rudolph

IMMENDINGEN (We) -

Im Rahmen einer Feier des 40-jährigen Bestehens der Immendinger Garnison mit Feierlichem Gelöbnis und Großem Zapfenstreich wurde der in Immendingen lebende Vorsitzende der Reservistenkameradschaft Rottweil-Oberndorf, HptFw d.R. Lutz Rudolph, vom französischen General Lefevre für seine herausragenden Verdienste beim Einsatz in Bosnien mit der bronzenen Ehrenmedaille des französischen Verteidigungsministeriums (Defense nationale) ausgezeichnet. Rudolph tat 1997 über vier Monate Dienst unter französischem Kommando in Bosnien-Herzegowina. Zur Zeit nimmt Rudolph wieder an einem Auslandseinsatz in Bosnien teil.

Sanitätsversorgung gewährleistet

DONAUESCHINGEN (We) -

Mit Interesse verfolgte eine große Zuhörerschaft bei der RK Donaueschingen ein Referat von Hauptmann Koch, Kaderführer beim Lazarettregiment 75 (Horb) über die Sanitätsversorgung in der Bundeswehr im Frieden und Einsatzfall. Der Verband hat den Auftrag, mit rund 5.000 Soldaten im Verteidigungsfall einen Lazarettbetrieb mit etwa 8.600 Betten einzurichten. Auftragserfüllung und personelle Gliederung sind nur möglich in sinnvoller Verbindung mit zivilen Kräften. Mit stellenweise erheblichem Staunen der Zuhörerschaft zeigte er eine nahezu perfekte Organisation, die mit den vielschichtigsten logistischen und personellen Spezialaufgaben betraut ist.

Markdorf mit neuem Vorstand

MARKDORF (HeKe) -

Bei der turnusmäßigen Hauptversammlung der RK Markdorf-Deggenhausertal wurde der bisherige »kommissarische« RK-Leiter, OFw d.R. Helmut Schwaibold, zum Vorsitzenden gewählt. Als sein Stellvertreter unterstützt ihn HptGefr d.R. Günther Löchter und die RK-Kasse betreut - wie bisher - Maj d.R. Manfred Strasser. Die Schriftführung und Pressearbeit obliegt auch weiterhin Uffz d.R. Werner Weiss. Wahlleiter war Organisationsleiter Stabsfeldwebel d.R. Dietmar Hutsch. Der anwesende Kreisvorsitzende, StUffz d.R. Reinhard Hipp, nahm anschließend die Verpflichtung vor und wünschte den Gewählten viel Erfolg für die nächsten drei Jahre.

Bundeswehr live für Studenten

FREIBURG (HrF) - Bei herrlichstem Sonnenschein boten der Arbeitskreis Sicherheitspolitik an der Universität Freiburg und das Verteidigungsbezirkskommando 52 (Karlsruhe) den Studentinnen und Studenten der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg sowie Vertretern der Universität Konstanz ein Schießen mit Handwaffen der Bundeswehr sowie einen sicherheitspolitischen Vortrag an.

Ziel des Arbeitskreises ist die Information und Diskussion zu der aktuellen Thematik der Sicherheits- und Verteidigungspolitik an der Hochschule durch Informationsveranstaltungen, Vorträge und Seminare.

Die Studentinnen und Studenten verstehen sich auch als Multiplikator für die Einbindung deutscher Streitkräfte in Sicherheitsbündnisse, die den Grundsätzen von Menschenrechten, Freiheit und Demokratie verpflichtet sind, und die den Interessen der Staaten in Europa und der übrigen Welt und deren Bürgern gerecht werden.

Dank der Unterstützung des Verbindungskommandos 521 (Freiburg) und seines Kommandeurs, Oberst Rudolf Gundlach vom Verteidigungsbezirkskommando 52 (Karlsruhe), ergab sich, wie in den vergangenen Jahren, die Möglichkeit, Studentinnen und Studenten einen halben Tag lang einen Hauch Bundeswehr spüren zu lassen. Dieser Einladung folgten über 60 Studenten aus

Freiburg und Konstanz. Ganz im Sinne der Bundeswehr bewiesen sämtliche Teilnehmer eine beispielgebende Disziplin und ein Engagement, das die Veranstaltung zu einem ausgesprochenen Erfolg werden ließ.

Im Bereich der hochschulpolitischen Öffentlichkeitsarbeit ist mit vielen Vorurteilen zu kämpfen. Gerade die scheinbar vorgegebenen Fronten zwischen »Soldaten« und »Friedensaktivisten« verhindern viel zu oft eine gesunde Diskussion um wichtige Themen der Sicherheits- und Verteidigungspolitik. Dass hier ein hoher Bedarf an Meinungsaustausch besteht, ist sicherlich nicht erst seit der nun schon geraumer Zeit unannehmbaren Situation in dem früheren Jugoslawien bekannt.

Wettkampf mit anspruchsvollen Aufgaben

IMMENDINGEN (We) - Zum achten Mal durften die Immendinger Reservisten ihren nun schon traditionellen zivil-militärischen Wettkampf mit großer Beteiligung von verschiedensten Mannschaften ausrichten.

Dass einige Wettkämpfer sehr mit den anspruchsvollen Disziplinen zu kämpfen hatten, liegt in der Natur der Sache: Auf der ersten Station der etwa 17 Kilometer langen Marschstrecke, »Überwinden der Donau« mit dem Schlauchboot, lernte manche »Landratte«, dass Wasser keine Balken hat.

Vom Waffendrill, Schießen mit Handwaffen über Zielwerfen zur Hindernisbahn, Karte, Kompass und Sanitätsdienst bei Selbst- und Kameradenhilfe reichten die Aufgaben. Insgesamt gingen 27 Mannschaften zu je drei Teilnehmern an den Start. Technisches



Hilfswerk, Rotes Kreuz, Feuerwehr, Landespolizei, Schützengesellschaften, Landratsamt, und nicht

SELBST- UND KAMERADENHILFE war nur eine der anspruchsvollen Aufgaben beim zivil-militärischen Wettkampf der Immendinger Reservisten.

Foto: wrs / Archiv VdRBw

zuletzt Reservisten sowie aktive Soldaten zählten zu den motivierten Wettkämpfern, bei dem auch vielfach weibliche Teilnehmer »ihren Mann« standen.

Glückliche Gewinner des erstmals vergebenen Wanderpokals waren die Reservisten aus Überlingen, gefolgt von der Polizeidirektion Tuttlingen. Den dritten Platz belegte das 2./Feldartilleriebataillon 295 (Immendingen). Die hervorragende Organisation sowie das motivierte Engagement aller Beteiligten trug maßgeblich dazu bei, dass unter der bewährten Federführung des Vorsitzenden der Reservistenkameradschaft Immendingen, StUffz d.R. Udo Tietz, die Veranstaltung wieder ein voller Erfolg wurde.

Vorstand vor neuen Aufgaben

ROTTWEIL (GeAd) -

Im Rahmen des Sommerfestes der Reservistenkameradschaft Rottweil-Oberndorf wurde ein neuer Vorstand gewählt. Es kam den anwesenden Kameraden darauf an, mit der Wahl eines jungen, einsatzbereiten Reservisten ein Zeichen für die neu zu ihnen gestoßenen Mitglieder zu setzen. Die Kameradschaft konnte sich im vergangenen Jahr um fünf junge Kameraden auf jetzt 55 vergrößern.

Gewählt wurde zum Vorsitzenden Fw d.R. Mike Pöllath, zu Stellvertretenden Vorsitzenden HptFw d.R. Klaus-Jürgen Rehberg und Lt d.R. Frank Müller. Das Amt des Kassenswartes bleibt in den bewährten Händen von OFw d.R. Gerhard Heinz. Zum Schriftführer wurde OFArzt d.R. Gerhard Aden gewählt. Während der Wahlversammlung wurde dem scheidenden Vorsitzenden, HptFw d.R. Lutz Ulrich Rudolph, für seine Verdienste in den vergangenen neun Jahren gedankt, in denen er das Amt umsichtig und mit Einsatz geführt hat.

Eine besondere Ehrung erfuhr HptFw d.R. Klaus-Jürgen Rehberg für seine Arbeit als stellvertretender RK-Vorsitzender. Ihm wurde in Anerkennung seiner Verdienste die Anerkennungsmedaille in Bronze der Landesgruppe Baden-Württemberg verliehen.

Zum Abschied ein Ehrensallat

RENCHEN (RDK) -

Zum letzten Mal - bedingt durch den Abzug der französischen Streitkräfte aus Deutschland - schossen die Mitglieder der Reservisten-Arbeitsgemeinschaft Schießsport auf der Standort-schießanlage des 42. Regiment de Transmission in Achem. Der stellvertretende Vorsitzende Möcklin bedankte sich bei allen Funktionsdiensttuern für die vorbildliche Zusammenarbeit und Organisation, die auch am letzten Schießtag

gezeigt wurde. Dankesworte richtete er auch an den französischen Schießstandwarter und überreichte ihm ein Weinpräsen. Zum Abschied feuerten die Schützen aus ihren historischen Karabinern K98 einen Ehrensallat. Einige Schüsse aus einem Standböllern bildeten den Abschluß. Im Jahr 2000 wird der Schießbetrieb auf der Standort-schießanlage Eschbach weitergeführt.

In der Reservistenarbeit groß geworden

FAHL (MW) -

Während der traditionellen Weiterbildung der 3./HSchBtl 853 in Fahl wurde der langjährige Kompaniefeldwebel und Träger des Ehrenkreuzes der Bundeswehr in Gold, OSTfw d.R. Günther Hodapp, vom Kompaniechef, Major d.R. Markus Wetzel, verabschiedet. In seiner Laudatio betonte Wetzel, dass »ein Urgestein der Reservistenarbeit und der 3. Kompanie« seinen Abschied aus gesundheitlichen Gründen nehme.

Nach der Übergabe der »Entlassungsurkunde« und einem schallenden »Horrido« feierte man den Ausstand des alten Spießes und den Einstand des Nachfolgers, StFw d.R. Karl Kranz, sowie die Beförderung von Jochen Zäh zum Feldwebel d.R.

Den Meister mit Kleinkaliber ermittelt

STAUFEN (GS) -

Über eine erneut gesteigerte Teilnehmerzahl von 141 Schützen in 28 Mannschaften bei der Kreismeisterschaft im Kleinkaliberschießen konnten sich Mitglieder und Vorstand der Reservistenkameradschaft Markgräflerland freuen. Die Vorbereitung und Durchführung des Wettkampfes lag in den Händen der RK Markgräflerland und den Mitgliedern der Schützengesellschaft Staufen. Für die ausländischen Gäste aus Frankreich und die aktiven Soldaten fand eine Besichtigung der alten Schwarzwälder Hausbrennerei Schladerer statt.

Bei der Siegerehrung war auch der Bürgermeister von Staufen anwesend, der ein Grußwort der Stadt an die Teilnehmer richtete. Ergebnisse des Wettkampfes: Mannschaftswertung Mitglieder Gewehr/Pistole: 1. Platz Reservisten-Arbeitsgemeinschaft Schießen Freiburg mit Meneghelli, Hartmann, Götz, Meneghelli. Mannschaftswertung Gäste Gewehr/Pistole: 1. Platz AOR Belfort 1 mit Demesy, Moniot, Haettel, Piguët; Einzelwertung Gäste 1. Platz Remy, Philipp; Einzelwertung Gäste 1. Platz Remy, Philipp; Einzelwertung Mitglieder 1. Platz Pfister, Martin.